



## Newsletter Frühling 2019

Liebe Mitglieder des ZLB

Kurz vor den Frühlingsferien hier der neue Newsletter des ZLB:

Nach der Intensivierung unserer Mitgliederwerbung und dem Ausbau unseres Benefit-Angebots verspüren wir Auftrieb in unserem Verband. Der Vorstand strebt weiterhin eine Optimierung der Strukturen und eine Verbesserung des Auftritts und der Kommunikation an. Genaueres finden Sie in den folgenden Ausführungen.

### 1. GV ZLB – unser Gastredner Herr Beat W. Zemp, Präsident des LCH

**Unsere diesjährige Generalversammlung** findet am Mittwoch, **26. Juni 2019, um 18 Uhr**, statt, und zwar wie immer an der **Schule für Gestaltung (Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich) im 1. Stock**. Als **Redner** konnten wir den nach fast 30 Jahren Amtszeit abtretenden Präsidenten des Schweizer Lehrerverbandes LCH, **Beat Zemp**, gewinnen. Sein Vortrag beginnt um 18.45 Uhr und wird 45 Min dauern. Er wird einen Rückblick über seine Arbeitsjahre vornehmen und seine Erkenntnisse weitergeben.

### 2. Sport an der Bildungsmeile

Gemäss einem Dokument des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes von Mitte 2017 sollen (Schülerstand 2017) 2/3 der Sportlektionen abgehalten werden. Für die Durchführung des restlichen Drittels der Lektionen sollen die Schulen selber (auch ohne adäquate Sporthalle) Ideen entwickeln. Es ist allerdings noch nicht berücksichtigt, dass die Schülerzahl ab 2019 wieder stark ansteigen wird. Der ZLB geht davon aus, dass letztlich nur 50 % der notwendigen Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen werden. Selbst das Amt sieht diese Hallenengpässe als grossen Nachteil für den Sportunterricht, da dessen Status sinkt und die Gefahr einer Schulkultur ohne Sport-/Bewegungs- und ausreichende Gesundheitsschulung besteht.

Auch nach Beendigung der Bauarbeiten werden mindestens 7 Sporthallen fehlen, um die minimal notwendigen Sportlektionen abzudecken.

An der GV der TLKZ (Turnlehrerkonferenz des Kantons Zürich) war dieses Infrastrukturproblem ebenfalls Thema. Man überlegt sich die Bildung einer Infrastrukturgruppe.

Es bestehen zudem Pläne, nach welchen die Sportlehrer zentral angestellt werden sollen. Das bedeutet: Sportlehrer können an einem Tag für mehrere Schulen Sportunterricht erteilen. Die wesentlichen Nachteile bestehen darin, dass

- sich Sportlehrer nicht mehr einer Schule zugehörig fühlen (können).
- Sportlehrer aufgrund der Anstellung an mehreren Schulen gleichzeitig keine Events (Sporttage, Winterwochen usw.) mehr organisieren können.
- sich Fragen bezüglich der Leistungsbeurteilung stellen: Welche Schule macht die MAB? Welche Schule bestimmt einen allfälligen Stufenanstieg? Wer ist der Ansprechpartner für die Sportlehrperson?

### 3. Projekt Kompetenzzentren

Als Verbandsvertreter nimmt Urs Schweikert Einsitz im Teilprojekt «Personal». Der ZLB strebt an, dass keine Lehrpersonen bei Berufsverschiebungen entlassen, sondern von den aufnehmenden Schulen übernommen werden. Auch sollen Lehrpersonen mbA, die an einer Schule



gewählt wurden, an einer allfälligen neuen Schule in derselben Lohnstufe und Lohnklasse angestellt werden.

#### 4. Sozialplan für Betroffene von (Teil)-Kündigungen im Weiterbildungsbereich

Aufgrund der 2010 vom Regierungsrat erlassenen Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung wurde für Weiterbildungsangebote des Berufsbildungszentrums Limmattal in Dietikon ein höherer Deckungsgrad nötig. Als Folge davon nahmen die Studierendenzahlen ab, wodurch Angebote abgebaut werden mussten, was auch zum Abbau von insgesamt 2.2 Stellen führte. Der Regierungsrat hat nun dazu einen Sozialplan im Umfang von gut CHF 475'000 bewilligt, dem unser Dachverband VPV zugestimmt hat.

#### 5. Neue Homepage

Nachdem unser Webauftritt allmählich in die Jahre gekommen ist, hat der Vorstand einen Relaunch beschlossen und das Projekt «Neue Homepage» gestartet. Ab **Juli/August 2019** soll unser Verband einen **neuen Webauftritt** erhalten, der zeitgemässer und übersichtlicher aussieht sowie einfacher zu betreuen ist.

#### 6. Vereinfachung Bankverbindung

Der **ZLB konzentriert sich auf die ZKB** und gibt die Konti bei der Post Finance auf. Die neue Finanzstruktur wird damit kostengünstiger. Es ist wichtig, dass keine unnötigen Ressourcen verbraucht werden.

Wir bitten alle Mitglieder inskünftig ihre Einzahlungen für den ZLB über folgendes Konto abzuwickeln: **IBAN: CH68 0070 0114 8024 8005 7.**

Damit wir unnötige Kosten vermeiden, bitten wir Sie, Ihre ZLB-Einzahlungen wenn möglich per Internet oder direkt am ZKB-Schalter zu tätigen. Diese Einzahlungsarten sind für uns kostenlos. Einzahlungen am Postschalter verursachen Kosten zu Lasten des Empfängers.

#### 7. Entwicklung Mitgliederzahl

Nach Jahren des Rückgangs hat die Werbeoffensive des Vorstands zu vielen neuen Mitgliedern im laufenden Schuljahr geführt. Für eine kontinuierliche Entwicklung, gesunde Finanzen und das nötige Gewicht in der Berufsbildung ist ein weiteres Wachstum allerdings unabdingbar. Darum die Bitte des Vorstands an alle Mitglieder:

**Unterstützen Sie die Arbeit des Vorstands und machen Sie Werbung mit dem angefügten Flyer!**

Häufig braucht es nur eine einfache Mund-zu-Mund-Propaganda, um ein neues Mitglied zu gewinnen. Leider können wir nicht überall persönlich Werbung machen, deswegen sind wir auch auf Sie angewiesen: Verwenden Sie bitte den mitgeschickten Flyer. Ihre Kollegen können sich auch direkt über unsere Homepage <http://www.berufsschullehrer.ch/beitritt> anmelden.

Wünschenswert ist es auch, wenn an den Konventsversammlungen der Schulen für den ZLB Werbung gemacht werden kann. Der Vorstand hat dazu eine kurze Powerpoint-Präsentation erarbeitet, mit der unser Verband in fünf Minuten vorgestellt werden kann. Die Präsentation kann bei unserem Öffentlichkeitsverantwortlichen, Thomas Pfann ([thpfann@bluewin.ch](mailto:thpfann@bluewin.ch)), angefordert werden. Gerne stellen wir unseren Verband an einer Versammlung auch selber vor.



## **8. Herzlichen Dank den pensionierten ZLB-Mitgliedern**

Liebe Pensionäre, der ZLB schätzt sich glücklich, dass er auf so viele pensionierte Mitglieder zählen kann. Auch in Zukunft werden wir auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen sein, sei es als Knowhow-Träger oder als wichtige Unterstützer der sich noch im beruflichen Alltag befindenden Lehrpersonen. Um auch Ihnen für die Treue zum Verband zu danken, haben wir die Zusammenarbeit mit diversen Firmen und Geschäften aufgebaut. Wir hoffen, Sie können da und dort profitieren. Über Ihr Feedback freuen wir uns!

## **9. Zukünftige Schwerpunkte**

Der Vorstand wird sich in den kommenden Monaten weiterhin mit der Thematik der ausfallenden Lektionen nach dem QV und den Auswirkungen des sich allmählich konkretisierenden Projekts Kompetenzzentren beschäftigen.

Ein weiteres Anliegen wird es uns sein, zu mehr Schulen einen besseren Draht realisieren zu können. Je stärker wir an den Schulen repräsentiert sind, desto grösser ist unser Gewicht bei der Weiterentwicklung der Berufsbildung!

Zürich, 17. April 2019

Der Vorstand des ZLB